

GEWALTPRÄVENTIONS- UND GESUNDHEITSSTRATEGIE (GPS) BADEN-WÜRTTEMBERG



Pflege in Baden-Württemberg
gesund + gewaltfrei



AGP

Diakonie 
Baden



Diakonisches
Institut für
Soziale Berufe



HANS-
WEINBERGER-
AKADEMIE
der AWO e.V.



Bildungszentrum Tretenhof
Berufsfachschule für Pflege



Wir laden Sie ein, an unserem gemeinsamen Projekt teilzunehmen

Einrichtungen der stationären Langzeitpflege wollen Orte guten Lebens und Arbeitens sein und diese würdevoll gestalten. Um dieses Ziel auch unter den oftmals schwierigen Rahmenbedingungen in den Einrichtungen zu verfolgen, startet in Baden-Württemberg im Sommer 2025 das Präventionsvorhaben **GESUND + GEWALTFREI**.

Gute, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen für Pflegende und ein gutes Leben für die Heimbewohnerinnen und -bewohner – ohne Demütigungen oder andere Formen von Gewalt – gehören zusammen und bedingen einander. Zusammen mit Ihnen als Träger oder Einrichtungsleitung und gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden wollen wir Sie in der Wahrnehmung stärken, wo und wie es Ihnen gelingt, gesundheitsförderliche und vor Gewalterfahrungen bewahrende Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Diese (Selbst-) Vergewisserung ist die Voraussetzung dafür, im nächsten Schritt Belastendes und Veränderungsbedarfe anzusprechen und durch Sensibilisierungen, veränderte Kommunikation oder Aktivitäten Verbesserungen zu erzielen. Auf Pflege angewiesene Menschen sollen sicher sein können: Sie werden wirksam vor jeglicher Gewalt und Demütigung geschützt.

Konzepte helfen, Strategien schützen

Das Vorhaben **GESUND + GEWALTFREI – PRÄVENTIONSSTRATEGIE BADEN-WÜRTTEMBERG** basiert auf dem Konzept und den Erfahrungen eines in Bayern 2020 - 2023 durchgeführten Modellprojektes, das nun auf Baden-Württemberg übertragen und inhaltlich angepasst wird. Ein Ziel des Projektes ist es, in den Projekteinrichtungen eine Präventionsstrategie zu entwickeln, die Gesundheitsförderung und Gewaltschutz zusammen denkt. Dazu arbeiten wir mit ihnen an Konzepten, Maßnahmen zur Organisationsentwicklung, Methoden zur Prozessveränderung etc. wie zum Beispiel

- + Trainings zur Kommunikation, Deeskalation und Stressbewältigung
- + Neue, auf Selbstständigkeit und Mobilität angelegte Konzepte zur Begleitung und Lebensgestaltung für Menschen mit Demenz
- + Reflexion und Umsetzung verschiedener Rahmenbedingungen (rechtlich etc.)
- + Beratung zur Organisationsentwicklung
- + Impulse in der Netzwerkbildung für eine gesunde und gewaltfreie Pflege – auch über Ihre Einrichtung hinaus



So arbeiten Sie im Projekt mit uns

Das Projekt startet im Juli/August 2025 und endet im März 2027. Mit Projektbeginn werden Sie fachlich unterstützt und der Prozess der Organisations- und Personalentwicklung in Ihrem Haus begleitet. Als Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Einrichtungen treffen Sie sich darüber hinaus in regionalen Qualitätszirkeln. Hier tauschen Sie Erfahrungen und Praxistipps aus, hier werden hemmende und fördernde Faktoren für Gesundheit und Gewaltprävention diskutiert. Alle Treffen und Trainings werden durch uns professionell begleitet und beraten.



Aus Good Practice wird Next Practice

Gute Erfahrungen in der Gewaltprävention werden weitergegeben, damit möglichst viele Einrichtungen davon profitieren. Während des Projektverlaufs unterstützen wir in der Aufbereitung und Präsentation Ihrer gesammelten Erfahrungen, Methoden, Interventionen und Maßnahmen – für Sie selbst und andere Einrichtungen, die sich auf den Weg der Gewaltpräventions- und Gesundheitsstrategie machen. So wird eine erfolgreich erprobte Präventionsstrategie weiter in der Pflegelandschaft umgesetzt und in die Breite getragen.



Das bieten wir Ihnen

- + Erfahrene **PROZESSBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER** beraten und begleiten Sie während der Projektzeit von ca. 1,5 Jahren kostenfrei.
- + Als teilnehmende Einrichtung können Sie glaubhaft versichern, dass Sie dem Leitbild „gesund und gewaltfrei“ folgen. Ein Plus, um **MOTIVIERTE MITARBEITENDE** zu gewinnen und zu halten.
- + **AUFSICHTSBEHÖRDEN** sehen in der Mitwirkung an dem Projekt das ernsthafte Bemühen, bewohnerbezogen Qualität zu fördern und Menschenrechtsverletzungen systematisch entgegenzutreten.
- + Mit einem **ZERTIFIKAT** nach erfolgreicher Teilnahme dokumentieren Sie nach innen und außen: Hier handelt es sich um eine Einrichtung, die sich der Gesundheitsförderung und der Gewaltvermeidung verpflichtet hat.
- + Rechtliche Unsicherheiten, etwa Haftungsängste, lassen sich in vielen Konstellationen als Hintergründe für Gewalt ausmachen. Gewaltvorkommnisse werfen in ihrer Aufarbeitung Rechtsfragen auf. Sie können mithilfe des **RECHTSCOACHING** bearbeitet werden, das im Rahmen von Qualitätszirkeln angeboten wird.



Ihre Teilnahme

Das Projekt richtet sich an zugelassene vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg (entsprechend § 71 SGB XI mit einem gültigen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI in Baden-Württemberg), die über ein implementiertes Qualitätsmanagementsystem verfügen. Zudem müssen die teilnehmenden Einrichtungen die Bereitschaft mitbringen,

- + den Implementierungsprozess in der Einrichtung in einem geeigneten hausinternen Gremium kontinuierlich voranzutreiben
- + eine Person zu benennen, die die Implementation, die Erhebungen und die Projektorganisation verantwortet
- + an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen
- + zur Good-Practice-Sammlung für die eigene Einrichtung und für das Gesamtprojekt beizutragen
- + die Teilnahme an der Präventionsmaßnahme gemäß den MDS-Dokumentationsbögen der Leitfäden zu dokumentieren
- + ihre Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Gewaltprävention in ihrer Netzwerkarbeit im Sinne der Gewaltpräventions- und Gesundheitsstrategie (GPS) in den Trägerverbänden und in der Gremienarbeit zu vertreten
- + die Implementierungsinhalte zu verstetigen

Kontakt + Infos

Wenn Sie mehr wissen wollen, besuchen Sie gerne unsere Homepage oder melden sich direkt bei uns. Wenn Sie am Projekt teilnehmen möchten, benötigen wir bis zum **15.06.2025** einen formlosen schriftlichen Antrag, in dem Sie Ihre Teilnahmemotivation kurz ausführen.

www.gesund-gewaltfrei.de

Ihr Ansprechpartner bei Interesse oder Fragen zur Teilnahme

Hannah Böhnert, Projektkoordination

+49 (761) 47812639

boehnert@gesund-gewaltfrei.de



Projektträger und Kooperationspartner



AGP

Diakonie 
Baden



**Diakonisches
Institut für
Soziale Berufe**



Bildungszentrum Tretenhof
Berufsfachschule für Pflege

Das Gesamtvorhaben **GESUND + GEWALTFREI – PRÄVENTIONSSTRATEGIE BADEN-WÜRTTEMBERG** besteht aus zwei Teilprojekten:

- + Das Teilprojekt **GESUND + GEWALTFREI – PRÄVENTION IN BADEN-WÜRTTEMBERG** wird über die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg aus Mitteln der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung Baden-Württemberg gem. § 20b SGB V und § 5 SGB XI finanziert sowie fachlich von der Unfallkasse Baden-Württemberg und Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege unterstützt.



Stiftung für
gesundheitliche Prävention
Baden-Württemberg

- + Das Teilprojekt **GESUND + GEWALTFREI – Kultur- und Strukturentwicklung Baden-Württemberg** wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**